

Gemeinde Mainhausen, Montag, 3. Mai 2010

Neue Itinos ab Montag auf der Odenwaldbahn im Einsatz

Vier zusätzliche vom Rhein-Main-Verkehrsverbund finanzierte Fahrzeuge sind ab Montag, 3. Mai auf der Odenwaldbahn im Einsatz und verstärken die vorhandene Fahrzeugflotte. Die Fahrzeuge des Herstellers Bombardier vom Typ ITINO RMV 2 werden eingesetzt, um in den Spitzenzeiten mehr Platz für die Fahrgäste zu bieten.

Mit der Inbetriebnahme der Fahrzeuge nutzt der RMV gemeinsam mit dem Verkehrsunternehmen VIAS die Gelegenheit, den Fahrzeugeinsatz insgesamt an den Bedarf anzupassen. Damit werden besonders in der Hauptverkehrszeit sehr stark frequentierte Züge mit mehr Triebwagen unterwegs sein. So fährt zum Beispiel auf der RMV-Linie 65 der Zug um 6.25 Uhr von Erbach nach Darmstadt künftig mit drei statt mit zwei Wagen, die Fahrt mit Abfahrt in Groß-Umstadt Wiebelsbach um 7.41 Uhr wird ebenfalls auf drei Wagen verstärkt. Ebenso erhält der Zug um 9.25 Uhr ab Frankfurt Hauptbahnhof über Darmstadt Nord bis Groß-Umstadt Wiebelsbach einen zusätzlichen Wagen. Ab Frankfurt werden besonders die beiden sehr stark belasteten Fahrten um 17.25 Uhr und um 18.24 Uhr um je einen zusätzlichen Triebwagen, das heißt zwischen Frankfurt Hauptbahnhof und Groß-Umstadt Wiebelsbach auf drei Wagen und zwischen Groß-Umstadt Wiebelsbach und Erbach auf zwei Wagen, verlängert.

Auf der RMV-Linie 64 wird der Zug um 5.50 Uhr ab Erbach über Hanau nach Frankfurt ab Erbach um einen Wagen verstärkt und verkehrt daher ab Groß-Umstadt-Wiebelsbach mit drei Wagen bis Frankfurt Hauptbahnhof. Darüber hinaus wird auch der Zug 7.54 Uhr ab Erbach über Hanau nach Frankfurt Hbf um einen Wagen auf dann zwei Wagen verstärkt. Der Zug um 18.38 Uhr ab Frankfurt Hauptbahnhof fährt bis Groß-Umstadt-Wiebelsbach mit einem zusätzlichen Wagen.

Das vierte Fahrzeug, das für den Betrieb auf der Pfungstadtbahn benötigt wird und bereits jetzt zur Verfügung steht, ist von vorneherein in die Verkehre der Odenwaldbahn integriert worden. Auch nach Inbetriebnahme der Pfungstadtbahn kann durch Synergieeffekte mit der Odenwaldbahn das Kapazitätsangebot trotz Verlängerung nach Pfungstadt unverändert beibehalten werden.